



FERNHEIZWERK ARSENAL, WIEN

Auftraggeber: Fernwärme Wien AG

Bearbeitungszeitraum: seit 2010

DAS PROJEKT

Auf dem Gelände des Arsenal im dritten Wiener Gemeindebezirk ist ein neues Fernheizwerk in der Nähe des bestehenden Werkes zu errichten.

Das Werk umfasst im Wesentlichen zwei Heizkessel mit Wärmeleistungen von je 170 MW sowie die zugehörigen Regelanlagen, Reduzierstationen, Öltanks, Pumpstationen und eine Wasserspeicheranlage.

Das Projekt erstreckt sich über eine Fläche von 90 m x 40 m und bindet durchwegs 10 m unter Gelände ein.

UNSERE TÄTIGKEIT

BGG Consult ist für dieses Projekt mit der Erstellung der Fachbeiträge Geotechnik und Hydrogeologie für die Einreichung im konzentrierten Verfahren (UVP und Baubewilligung) beauftragt. Für die Ermittlung der Grundlagen wurden hierfür Untergrunderkundungen in Form von Bohrungen, Rammsondierungen und Sondierschlitzten durchgeführt. Zur Erfassung der Grundwassersituation wurden die Bohrungen zu Grundwassermessstellen bzw. Brunnen ausgebaut. In einzelnen Brunnen sind Pumpversuche abgewickelt worden.

Hydrogeologische Situation:

Da das Gebäude mehrere Meter unter den Grundwasserspiegel einbindet, war der hydrogeologischen Situation sowohl im Hinblick auf die Baugrubensicherung als auch die Umweltverträglichkeit besonderes Augenmerk zu schenken. Auf Basis der Erkundungsergebnisse kann eine dichte Baugrubenumschließung vermieden und eine - im Gegensatz zur ursprünglich geplanten Sicherung mittels DSV-Körper - wirtschaftlichere Spritzbetonsicherung ausgeführt werden. Zur Reduktion der Auswirkungen auf die Umwelt ist auf diese Weise außerdem eine Grundwasserkommunikation mittels, unter dem Bauwerk angeordneter, Filterkiesschichte möglich.



Computergrafik neues Fernheizwerk
(Architekturbüro PERNTHALER, Graz)